

Kreuzers Gartenpflanzen Lexikon

»kurz & bündig«

Band 6

Rosen

Kletterpflanzen

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
Allgemeines über Kletterpflanzen	4
Allgemeines über Rosen	5
Rosen von A-Z	9
Kletterpflanzen von A-Z	147
Anhang:	
Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung	169
Empfehlung für die Verwendung von Kletterpflanzen	176
Empfehlungen für die Verwendung von Clematis-Arten und -Sorten	177
Rosen-Sorten mit überdurchschnittlicher Widerstandsfähigkeit gegen Blattkrankheiten	178
Rosen-Gruppen	179
- Beetrosen	179
- Edelrosen	180
- Miniaturrosen	182
- Strauchrosen, öfterblühend	182
- Strauchrosen, einmalblühend	183
- Kletterrosen	183
- Rosen-Sorten für halbschattige Lagen	184
- Bodendecker/Kleinstrauchrosen	185
ADR-Rosen	187
Auswahl alter, nostalgischer Rosen	189
Wissenswertes für die Rosenfreundin und den Rosenfreund	190
- Verein Deutscher Rosenfreunde e.V.	190
- Rosengärten und Rosarien in Deutschland	190
- ADR - Allgemeine Deutsche Rosenneuheitenprüfung	190
Literatur	191
Züchter	191
Index:	
- Deutsch-Botanisches Namensverzeichnis	192
- Botanisches Namensverzeichnis	195

Einleitung

In diesem Buch werden im ersten Teil die Gartenrosen und im zweiten Teil die Schling- und Kletterpflanzen beschrieben. Kaum eine andere Pflanzengruppe kann es an Vielfalt der Formen und Farben mit den Rosen aufnehmen. Wer Zeit und Lust hat, wird die Bilder und Texte der über sechshundert verschiedenen Sorten in Ruhe studieren und dabei sicher manche Entdeckung machen. Wer schneller zum Ziel kommen möchte, beginnt mit der Vorauswahl in den Tabellen auf den Seiten 179-186, bevor er sich den Sortenbeschreibungen zuwendet.

Überschaubarer, aber nicht minder interessant ist das Kapitel der Schling- und Kletterpflanzen ab Seite 147. Auch zu diesem Teil gibt es tabellarische Übersichten auf den Seiten 176 und 177.

In den Beschreibungen der Sorten der Rosen und der Schling- und Kletterpflanzen finden Sie Wissenswertes zu Herkunft, Erscheinung und Verwendung. Wer es noch genauer wissen möchte, sollte das Gespräch mit dem Gartenfachmann suchen, der gerne weitere Hinweise zu Pflanzung und Pflege gibt.

Allgemeines über Kletterpflanzen

In der Gruppe der Schling- und Kletterpflanzen sind die Arten und Sorten zusammengefaßt, deren gemeinsames Merkmal die Verwendung in der Vertikalen ist. Den in den Pflanzen angelegten „Drang nach oben“ nutzt der Gärtner, um grüne Wände zu gestalten, unschöne Partien zu verdecken und durch geschickte Anordnung Sicht- und Windschutz zu schaffen.

Er hat dabei die Auswahl zwischen einjährigen Pflanzen, die jedes Jahr neu herangezogen werden und den ausdauernden Pflanzen des Gehölzbereiches. Die Beschreibung der Schling- und Kletterpflanzen erfolgt in der alphabetischen Reihenfolge der botanischen Namen. Ob es sich um eine einjährige oder ausdauernde Pflanze handelt, ersehen Sie aus der Beschreibung im Hauptteil (Seiten 147-168).

Für die Verwendung ist ferner zu bedenken, ob die Pflanze Unterstützung durch Kletterhilfen wie Rankgitter, Spaliere oder Spanndrähte benötigt oder ob sie, wie Wilder Wein und Efeu, mit Hilfe von Saug- oder Haftwurzeln ohne Unterstützung die höheren Regionen erreicht.

Auch zu dieser Frage finden Sie Empfehlungen in den Beschreibungen unter dem Stichwort „Verwendung“ sowie in den Tabellen auf den Seiten 176 und 177.

Gestaltung

Zu den in unseren Breitengraden am häufigsten verwendeten Kletterpflanzen zählen Efeu (*Hedera*) und Wilder Wein (*Parthenocissus*). Kein Wunder, denn beide bilden relativ schnell dauerhafte, großflächige und pflegeleichte „Grüne Wände“.

Während der Efeu sich mit Haftwurzeln nach oben arbeitet, schafft der Wilde Wein es mit seinen Haftscheibenbeide benötigen daher keine Kletterhilfe. Über die Wirkung als Gestaltungselement hinaus bietet der Wilde Wein auf der Sonnenseite des Hauses mit seinen sich dicht überlappenden Blättern im Sommer eine kühlende zweite Haut und der Efeu, der bevorzugt im Schatten gedeiht, schützt mit seinem immergrünen Blattwerk die Nord- und Nordostseiten im Winter vor kalten Winden. Welche Kletterpflanzen sich außerdem noch für die großflächige Begrünung eignen, entnehmen Sie bitte den Pflanzenbeschreibungen.

Soll die Blütenwirkung im Vordergrund stehen, bietet sich das umfangreiche Sortiment der großblumigen Clematis-Hybriden oder auch die Vielfalt der *Lonicera*-Arten und -Sorten an, nicht zu vergessen die Trompetenblumen (*Campsis*) oder die Wisterien, mit ihren lang herabhängenden, vielblütigen Blütenständen. Mit diesen Kletterpflanzen können punktuelle oder auch flächige Farbwirkungen erzielt werden.